



HiMoNN BASIS 3.10

RELEASE NOTES



Die HiMoNN Release Basis 3.10 erweitert die Eigenschaften von HiMoNN Basis 3.9 und beinhaltet die folgenden Veränderungen und Erweiterungen.

Mobilität von Endgeräten im mobilen Ad-hoc-Netzwerk

(Client Mobilität)

Diese Funktion ermöglicht das Betreiben von Nutzer-Endgeräten im HiMoNN-Netzwerk mit einer konstanten IP-Adresse - unabhängig davon, an welche HiMoNN-Knoten diese angebinden sind. Die Endgeräte sind stets unter derselben IP-Adresse erreichbar, ohne dass der konkrete Anbindungspunkt (HiMoNN-Knoten und Schnittstelle) bekannt sein muss.

Diese Funktion eignet sich insbesondere für Endgeräte, die durch Teilnehmer explizit adressierbar sein müssen - wie zum Beispiel Netzwerkkameras, Dateiserver und VoIP-Telefone.

Mit dem Überwachungswerkzeug "HiMoNNitor" kann beobachtet werden, an welchem HiMoNN-Knoten sich das jeweilige Endgerät befindet.

Ein Endgerät wird für diese Funktion an den einzelnen HiMoNN-Knoten, die für eine Anbindung dienen sollen, registriert.

Alternative Übergänge eines HiMoNN-Knotens in entfernte Netzwerke

(WAN Mobilität)

Die Bereitstellung von Übergängen des HiMoNN-Netzwerks in entfernte Netzwerke wurde gegenüber der Release 3.9 nochmals deutlich erweitert.

Nunmehr ist es durch die neue WAN-Mobilität möglich, mehrere alternative WAN-Zugänge eines einzelnen HiMoNN-Knotens zu verwalten und zu steuern. Der HiMoNN-Knoten verwendet für die Weiterleitung von Nutzerdaten den besten zur Verfügung stehenden Übergang nach einem durch den Administrator festzulegenden Verhalten.

Damit kann eine optimierte Nutzung der WAN-Zugänge z.B. entsprechend Verfügbarkeit, Kosteneffizienz und Performanz erfolgen.

Die Nutzung dieser Funktion bietet sich dann an, wenn durch einen HiMoNN-Knoten verschiedene WAN-Zugänge - wie zum Beispiel per Satelliten-Verbindung, Mobilfunk (UMTS/LTE) und DSL - genutzt werden können und deren Verfügbarkeit wechselt.

Das Überwachungswerkzeug "HiMoNNitor" informiert über den aktuell genutzten WAN-Zugang sowie - in einer erweiterten Anzeige - über Verfügbarkeit und Nutzung aller konfigurierten WAN-Zugänge.

Für die Nutzung dieser Funktion werden die einzelnen WAN-Zugänge hinsichtlich ihrer Schnittstelle, Priorität und Möglichkeiten zum Test der Verfügbarkeit am HiMoNN-Knoten konfiguriert.

Transparente Netzwerkverknüpfung

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, zwischen den Teilnehmerschnittstellen zweier HiMoNN-Knoten eine transparente Direktverbindung ohne zusätzliche Routen herzustellen (Layer 2, vergleichbar mit Ethernet). Hierdurch können 2 Teilnetzwerke zu einem Netzwerk verknüpft werden - Netzwerkdienste wie DHCP, Broadcast und VLAN, die in einem Teilnetzwerk bereitgestellt werden, stehen somit ohne weitere Konfigurationsschritte im jeweils anderen Teilnetz zur Verfügung.

Diese Funktion eignet sich zur temporären Erweiterung eines Netzwerks mit komplexer Infrastruktur an einen entfernten Punkt im Einsatzraum.

Hierzu wird eine „Netzwerkverknüpfung“ konfiguriert, indem die jeweils an einem HiMoNN-Knoten die zur Anbindung des Teilnetzwerkes dienende Schnittstelle als „Netzwerkverknüpfung“ deklariert und die IP-Adresse der Schnittstelle des entfernten HiMoNN-Knotens angegeben wird, welche direkt mit dem zweiten, entfernten Teilnetz verbunden ist.

Das Überwachungswerkzeug "HiMoNNitor" weist für eine solche Schnittstelle die Verwendung als Netzwerkverknüpfung aus.

Weitere Neuerungen der HiMoNN-Software

Verbesserte Administration der Multicast-Funktion

Die Multicast-Datenströme werden nunmehr durch eine direkt ins HiMoNN-System integrierte IPSec-Verschlüsselung gesichert. Hierdurch wird der Administrationsaufwand zur Bereitstellung verschlüsselter Multicast-Ströme drastisch gesenkt.

Diese Funktion nutzt dieselben Sicherheitsparameter (PSK) wie die reguläre IP-Sec-basierte Sicherung der Unicast-Datenströme in HiMoNN.

Informationsfeld zur HiMoNN-Konfiguration

Um den Operateur noch besser mit Informationen zur Konfiguration des jeweiligen Knotens zu versorgen, wurde ein frei definierbares Textfeld eingeführt, in das entsprechende Kurzinformationen zur Konfiguration eingetragen werden können.

Aktualisierte Systemsoftware

Das Kernsystem des HiMoNN-Knotens und die allgemeine Systemsoftware wurden überarbeitet. Somit wird der Weg frei für zukünftige Hard- und Software-Erweiterungen.

Überarbeitung der HiMoNN-Basis-3-Hardware

Die HiMoNN-Knoten wurden einer parallel zur Release 3.10 durchgeführten internen Überarbeitung unterzogen. Diese hatte zum Ziel, das System hinsichtlich seiner Wartbarkeit und Robustheit weiter zu verbessern und technologisch aktuell zu halten.

Insbesondere können nun HiMoNN-Neugeräte, die mit einer Mobilfunk-Option ausgestattet sind, zukünftig zusätzlich den LTE-Standard zur bisherigen HSPA/UMTS-Funktion nutzen.

Rechtshinweis:

HiMoNN® ist ein registrierter Markenname der IABG mbH, Deutschland.

Alle Rechte vorbehalten.

Technische und inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© IABG 2016